Cham

Schulort:	Cham	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Zug
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Zug	Kanton 2015:	Zug
		Agentschaft 1799:	Cham	Gemeinde 2015:	Cham
		Kirchgemeinde 1799:	Cham		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 49-50
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2050: Cham, [http://www.stapferenquete.ch/db/2050].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Cham (Niedere Schule, katholisch)

BEANTWORTUNG
DER MIR AUFGELEGTEN FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND UNSRER SCHULE IN KAAM.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d	In welchem Distrikt?
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a	Ihre Namen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b	Wie heißt er?
III.11.c	Wo ist er her?
III.11.d	Wie alt?
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15	Schulhaus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.b	Schulgeldern?
IV.16.B.c	Stiftungen?
IV.16.B.d	Gemeindekassen?
IV.16.B.e	Kirchengütern?
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	*Jll Fine*

Fliesstextantworten

Lokal	Antwort über den ersten Punckt. Die Schule hältet mann auf dem Kaplann-Haus im Dorfe Kaam ist eine eigne Kirchgemeine; Der steht vor Bürger Agent Carl Hausheer allda im Districkt Zug *Canton* Waldstätten. Zweyte Antwort. Allhier ist die einzig gestiftete Schule von den Gemeinen Kaam und Hünenberg, so daß die Kinder aus dem ganzen Kirchgang das Recht darein zu gehen ansprechen dörffen. Es bedienen sich aber der Schule nur solche Kinder von den nächstgelegenen Dörfern Kaam, Lindenkaam, Frieslikaam, Städtle, Hubel, Enikon und Kemletten, so alle ingleichem eine Viertelstunde entlegen sind, Kaam ausgenommen, weil dies das Schul-Ort ist. Von den ersten Entfernung befinden sich 13 Kinder, von der Zweyten 7 Kinder. von der Dritten 14 Kinder, von der Vierten 6 Kinder. Aus dem Dorfe aber 8 Kinder. Drittens. Es ligen im Umkreis der nächsten Viertelstunde 22 Haüser, im Umkreis der zweyten 37. Haüser, der dritten aber 17. Haüser. ||[Seite 2] Unsre Schule ist von der Schule zu Hünenberg, zu Holzhüsern zu Steinhausen ein halbstund entlegen, von der zu Rumeldicken aber, und Niderwil ein kleine Stund. 5tens Gemelte Schule ist nur für Erlernung der Deütschen-Sprache
Unterricht	eingerichtet, Welche nur 14 Wochen Winterzeit dauret. Bestimte Schulbücher sind auch keine eingeführt. Mit den Vorschrifften ist es wiederum zerschieden, man macht Jhnen unterschiedliche Alphabeten samt beygefügten Versen, darnach Brief, die Sie nachahmen müssen. Es gibt der Schullehrer täglich 4 Stunde *Lection,* Nemlich 2 Vor, und 2 Nachmitag. Es sind die Kinder in zwey Classen abgetheilt, die Knaben bensonder, so die Mädchen.
Personal	Hier ist der Schulmeister ansonst vom ganzen Kirchgange gesetz worden. Um den Kindern Anweisung zur deütschen Sprache zu geben, so wohl schreiben als lesen. Solcher Schullehrer wäre sonst *Caplan Alexander Büttler* von Kaam seines Alters 75 Jahr. NB. Weilen er aber glaubte, es möchte der Gesundheit nachtheilig seyn, und eben sein hoches Alter besorgte, übergab er es einem ledigen Jüngling von Menzingen, gebürtig, Namens *Dominicus Bachmann* 17 Jahr Alt samt drey Geschwisterten ohne Aeltern, der anfänglich den latheinischen Wissen- ||[Seite 3] schafften oblag, Nachgehends aber sich auf die Mahlerey verlegte, und sie wirklich *providiert* zu Kaam in Kemletten, ist das erste Jahr seines Schulamts. Es bedienen sich der Schule 48 Kinder nur winters-Zeit.
Oekonomie	Die Schulstiftung ist mit der Kaplan-Pfrund einverleibt es stiftete ein Partikular-Mann von Hünenberg 600 Gulden. Nebst dem hat er kein Genuß an Kirchen oder Armen Guth. Schulgeld ist keins vorhanden. Dem Schul haus darf nichts ermanglen, es wird Gemeinds wegen besorgt, denn es ist ingleichem das Kaplan Haus und ist nur die einte im untern Stock zur Sulstube eingerichtet, noch ziemlich Neu. Einkünfften sind dem Schullehrer keine bekannt, ausgenommen 9 Viertel Kernen, solche er statten Jhm aus dem Grindel 2 Viertel, aus dem Wohlfacher 3 Viertel. Von Matten 1, und halbs Viertel, von Rumeldicken auch ein und ein halbs Viertel. Sonsten sind keine Einkünften, Auch keine Ausgaben vorhanden.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 49-50
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER MIR AUFGELEGTEN FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND UNSRER SCHULE IN KAAM.
Transkriptionsdatum	29.05.2014
Datum des Schreibens	
Faksimile	2050BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_49-50.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Cham**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	677358
Geo. Länge	225873

Kanton 1799	Waldstätten
Distrikt 1799	Zug
Agentschaft 1799	Cham
Kirchgemeinde 1799	Cham
Einwohnerzahl 1799	

Kanton 1780	Zug
Kanton 2015	Zug
Amt 2000	
Gemeinde 2015	Cham
Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Cham (ID: 2757)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Deutsch/Kurrent schreiben Lesen

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	14	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		48
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5030)

Name:	Büttler
Vorname:	Alexander

Weitere Informationen

Alter:	75
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	
Hat er eine Familie?	
Anzahl Kinder:	
Weitere Verrichtungen?	

Herkunft:	Cham
Konfession:	katholisch
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben